

Unterricht konkret
Jährliche Tagung des Zentrums Lesen
8. September 2018, Campus Brugg-Windisch

Z E N T R U M L E S E N
E S E L R E N N T Z U M
N E R Z L E S E N M U T
T U R M L E N Z S E E N
R E N N E U M S Z E L T
U L M E N N E S T E R Z
M E E R L E N Z T U N S
L E N Z E M U S T E R N
E R Z S L U M E N T E N
S Z E N E L E R N T U M
E L S T E R N M U E N Z
N E T Z L E R N E U M S



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Unterricht konkret

Jährliche Tagung des Zentrums Lesen

Samstag, 8. September 2018, Campus Brugg-Windisch

Die Tagung «Unterricht konkret» findet am Samstag, 8. September 2018, im Campus Brugg-Windisch statt und ist ein Weiterbildungsangebot der Institute Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Beratung und des Zentrums Lesen.

Beurteilen – sei es formativ oder summativ – wirkt sich positiv auf den Kompetenzerwerb aus: Mit dem Lehrplan 21 rückt das Beurteilen neu in den Fokus, gerade auch in Verbindung mit damit zusammenhängenden Fördermassnahmen. Im Hauptvortrag werden Gelingensbedingungen herausgearbeitet und mit Beispielen zum Lesen und Schreiben illustriert.

Das Zentrum Lesen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz führt mehrere Projekte durch, in denen das Beurteilen, Beobachten und Fördern von sprachlichen Fähigkeiten eine prominente Rolle innehat. Die verschiedenen Vertiefungsangebote bieten einen Einblick in Lernmaterialien und die gewonnenen Forschungsergebnisse zum Sprach- und Schriftlernen im Kindergarten, auf der Primar- und der Sekundarstufe I.

Die Tagung steht Lehrern und Lehrerinnen aller Stufen der Volksschule, Dozierenden der pädagogischen Hochschulen, Bibliothekarinnen und Bibliothekaren und weiteren interessierten Personen offen.

Katrin Kraus, Institut Weiterbildung und Beratung

Thomas Lindauer, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lesen

Afra Sturm, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lesen

Zum Programm

08.30	Eintreffen, Kaffee und Büchertisch
09.00	Begrüssung: Susann Müller Obrist, Leiterin Ressort kursorische Weiterbildung, PH FHNW Referat: <i>Das Zusammenwirken von Beobachten – Beurteilen – Fördern</i> Prof. Dr. Werner Senn, PH Luzern, und Prof. Dr. Afra Sturm, PH FHNW
10.00	Kaffeepause
10.30	Vertiefungsangebote A
12.00	Mittagspause
13.30	Vertiefungsangebote B
15.05	Zum Tagungsausklang: Eine kleine Auslese von feinen Texten. Es lesen Verena Cathomas und Mark Roth.
15.50	Ende der Tagung

Vertiefungsangebote A/B:

Zur Auswahl stehen jeweils fünf Angebote für die Praxis von Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sekundarstufe I.

Büchertische

Während der ganzen Tagung stehen für die Teilnehmenden Büchertische bereit. Hier werden vom Zentrum Lesen erarbeitete Lehrmittel vorgestellt sowie aktuelle, empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher präsentiert.

Tagungskosten

CHF 190.– (inkl. Mittags- und Pausenverpflegung)

Lehrpersonen mit Anstellung an der Volksschule aus den Kantonen AG, SO, BL und BS:

Mit Ausnahme eines Eigenanteils von CHF 40.– werden die Kosten von den Kantonen getragen (AG und SO: Finanzierungskategorie A).

Tagungsort

Campus Brugg-Windisch

Anmeldung

Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. August 2018

www.fhnw.ch/wbph-tagungen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Auskunft

Für administrative Fragen

Sandra Nussbaum

T +41 56 202 77 51

sandra.nussbaum@fhnw.ch

Für Fragen zum Tagungsinhalt

Franziska Weber

T +41 56 202 72 38

franziska.weber@fhnw.ch

Vertiefungsangebote A

A1 Stolpersteine beim Lesen lernen

- *Susanne Grassmann*, Zentrum Lesen, PH FHNW, und
Fabienne Thommen, dipl. Augenoptikerin & Visualtrainerin
- Kindergarten/Unterstufe

Einführend werden wissenschaftliche Fakten über den Leseprozess und die Entwicklung des Sehens und der Augenbewegungen dargestellt. Wir beurteilen Unterrichtsmaterialien nach ihren visuellen Anforderungen. Im Atelier gibt es zudem konkrete Tipps zur Förderung der Augengesundheit im Schulalltag.

A2 Lernspuren im inhaltlich-fachlichen Lernen beurteilen

- *Esther Wiesner*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Kindergarten/Unterstufe

Im Workshop wird gezeigt, wie Kinder im Kindergarten und der Unterstufe mit iPads recherchiertes Wissen repräsentieren und kommunizieren. Auf diese Weise dokumentierte Prozesse sind Lernspuren, die wir für die Diagnostik einer erweiterten Sprachförderung einsetzen können.

A3 Wortschatzarbeit: interaktiv und integriert

- *Franziska Weber*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Unterstufe/Mittelstufe

Einführend wird aufgezeigt, wie wirksame Wortschatz-Vermittlung integriert in eine Lerneinheit zur Leseförderung gelingen kann. Danach erproben wir das Vorgehen bei der Instruktion von Wörtern und interaktive Übungsformen anhand der Verbindung von Wortschatzarbeit und Klassenlektüre.

A4 Texte förderorientiert beurteilen für alle

- *Thomas Lindauer*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Mittelstufe

Ein praxiserprobtes Instrument zur Textbeurteilung wird vorgestellt. Aus der Praxis wissen wir, dass das Instrument grundsätzlich hilfreich, aber für die Gruppe der Deutsch als Zweitsprache-Lernenden nicht einfach 1:1 anwendbar ist. In der gemeinsamen Arbeit an einem Beispieltext aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache wird deutlich, wie dieses Instrument für alle Schülerinnen und Schüler zur Schreibförderung genutzt werden kann.

A5 Schriftliches Lehrerfeedback zu Schülertexten

- *Eliane Gilg*, ISEK, PH FHNW
- Sekundarstufe I

Feedback ist ein zentraler Aspekt guten Unterrichts, auch im Bereich Schreiben. Im Workshop stehen Qualität und Wirksamkeit von Lehrerkommentaren zu Schülertexten im Fokus. Nach einem Einblick in die aktuelle Schreibforschung werden Kommentare zu Schülertexten gemeinsam analysiert und diskutiert.

Vertiefungsangebote B

B1 Stolpersteine beim Lesen lernen

- *Susanne Grassmann*, Zentrum Lesen, PH FHNW, und
Fabienne Thommen, dipl. Augenoptikerin & Visualtrainerin
- Kindergarten/Unterstufe

Einführend werden wissenschaftliche Fakten über den Leseprozess und die Entwicklung des Sehens und der Augenbewegungen dargestellt. Wir beurteilen Unterrichtsmaterialien nach ihren visuellen Anforderungen. Im Atelier gibt es zudem konkrete Tipps zur Förderung der Augengesundheit im Schulalltag.

B2 Sprachstandsbestimmung bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

- *Miriam Dittmar*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Unterstufe

Das Testinstrumentarium «Sprachgewandt – Kindergarten und 1. Klasse» aus dem Jahr 2013 wurde aktuell durch ein Beobachtungsinstrument ergänzt, das eine kriterienorientierte und differenzierte Beobachtung der produktiven Sprachfähigkeiten und des Sprachverhaltens von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache ermöglicht. Im Workshop wird das neue Instrument vorgestellt und es werden Einblicke in dessen Konzeption gegeben.

B3 Texte förderorientiert beurteilen für alle

- *Thomas Lindauer*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Mittelstufe

Ein praxiserprobtes Instrument zur Textbeurteilung wird vorgestellt. Aus der Praxis wissen wir, dass das Instrument grundsätzlich hilfreich, aber für die Gruppe der Deutsch als Zweitsprache-Lernenden nicht einfach 1:1 anwendbar ist. In der gemeinsamen Arbeit an einem Beispieltext aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache wird deutlich, wie dieses Instrument für alle Schülerinnen und Schüler zur Schreibförderung genutzt werden kann.

B4 Das Schreibwissen von Schülerinnen und Schülern erfassen und reflektieren

- *Tim Sommer*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Mittelstufe

Von Schülerinnen und Schülern wird im Lehrplan 21 verlangt, dass sie «über ihren Schreibprozess und ihre Schreibprodukte nachdenken» können und somit ein differenziertes Schreibwissen haben. In den gängigen Lehrmitteln wird dessen Vermittlung allerdings selten angeleitet. In diesem Workshop soll aufgezeigt werden, wie das Schreibwissen von Schülerinnen und Schülern beurteilt werden kann und welche Fördermassnahmen davon abzuleiten sind.

B5 Rechtschreibung lernförderlich beurteilen

- *Afra Sturm*, Zentrum Lesen, PH FHNW
- Mittelstufe/Sekundarstufe I

In einem ersten Teil wird basierend auf dem Lehrplan 21 gezeigt, welches Rechtschreibwissen und -können die Schülerinnen und Schüler brauchen und wie dieses Wissen und Können erfasst werden kann. Der zweite Teil widmet sich der Frage nach wirksamen Fördermassnahmen.

Folgende Hochschulen der Fachhochschule
Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- **Pädagogische Hochschule**
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- Hochschule für Wirtschaft

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T +41 56 202 90 00

iwb.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbph